**Ausstellung : IM WINTER**

**Gemeinschaftsausstellung mit Künstlern der Galerie**

**und spannenden Neuentdeckungen**

**Grafik // Unikat // Skulptur**

**Vernissage: Sa. 18.11.2017 um 18 Uhr**

**Laudatio: Thomas Warndorf, Stockach**

**18.11.2017 – 6.1.2018**

Als Jahresendausstellung zeigt Galeristin Heike Schumacher in ihren Galerieräumen

ein breit gefächertes Kunstangebot. Künstler, die schon länger von der Galerie vertreten werden, aber auch einige Neue, bisher noch nicht gezeigte Künstler werden sich in dieser Ausstellung präsentieren.

Die in Linz, Österreich geborene Künstlerin Barbara Knoglinger-Janoth zeigt in Ihrer ganz eigenen Weise Landschaften und Blühendes. Durch die bewusst eingesetzten Unschärfen wird eine Atmosphäre geheimnisvoller Zwischentöne geschaffen, so bleibt dem Betrachter Raum für eigenes Erleben und Deuten. Neben der Unschärfe ist es der Einfluss des Lichts auf Farben, Formen, Oberflächenstruktur und Material der Objekte, der sie besonders interessiert.

Die Künstlerin ist zweifache Gewinnerin des Palm Awards und in der Kunstsammlung des Landes vertreten.

Der international renommierte Künstler Bernd Zimmer aus Bayern war 1977 Mitbegründer der Galerie am Moritzplatz, der ersten Künstlerselbsthilfegalerie. Mit Salomé, Elvira Bach und Rainer Fetting zählte er zu den „Neuen Wilden“. Heute besitzt jede größere Sammlung wie die Bayrische Staatsgalerie, die Sammlung Würth oder das Bundeskanzleramt Werke des Künstlers. Zimmer reist viel, auch in die entlegensten Ecken der Welt, diese Eindrücke werden in Bildserien verarbeitet. Die Erlebnisse im Dschungel, im explodierendem Grün in der Serie „Kristallwelten“ und „Alles fließt“. Holzschnitte in Kleinstauflagen auf Japanpapier zeige ich in Überlingen.   
Sowohl bei der 2015 verstorbenen Oskar Kokoschka Schülerin Erika Rauschning als auch bei Priya M. Roschke, die seit 2003 am Bodensee lebt und arbeitet und unter anderem ein dreijähriges Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart vorweisen kann, spielt der Mensch in seinen aktuellen Bezügen die Hauptrolle.

Beide zeigen Arbeiten auf Papier zum Thema Tänzer – Rauschning in Aquarell und Roschke

in Acryl, Kreide und Bleistift. Bei ihr tritt die Farbe eher in den Hintergrund, die Linie zeigt mehr Dominanz.

Vanesco aus Sevilla, der eine Zeitlang auf einem Hof in Überlingen-Aufkirch seine Installationen entwickelte. Sehr beeindruckend auch seine Ausstellung im Künstlerhaus Bregenz, 2014 mit dem Titel: Vom werden und Vergehen, eine Hommage an das Sein, zeigt Zeichnungen aus der Installation: Ankerlichten. Seine Zeichnungen sind expressiv, wild und kümmern sich ansonsten nicht um Stile. Sie kommen aus dem Bauch in die Finger, sind Stenogramme von Gefühlen und Ideen.

Expressive Ölmalerei wird von Carla Chlebarov aus Salem beigesteuert, Skulptur von Cornelius Hackenbracht und Frank Teufel.

Weitere Künstler u.a.: Joseph Beuys, Ralf Bittner, Gabriele Einstein, Oskar Koller, Heinz Mack, Günther Uecker, Lothar Quinte, Otto Piene.